

## **Hinweise für die formale Ausgestaltung von Abschlussarbeiten**

Die folgenden Hinweise fassen grundlegende Anforderungen an die formale Ausgestaltung von Abschlussarbeiten (Masterarbeiten, Bachelorarbeiten und Seminararbeiten) an der Abteilung für Unternehmensrechnung und Controlling an der WU zusammen. Sie stellen keine vollständige Auflistung aller Anforderungen an eine Abschlussarbeit dar.

### **Struktur und Layout der Arbeit**

Die Kapitelnummerierung der Arbeit erfolgt mit arabischen Ziffern (z.B.: 1., 1.1., 1.1.1. usw). Vor die inhaltlichen Ausführungen sind ein Inhaltsverzeichnis sowie ggf. ein Abbildungs- und Tabellenverzeichnis zu stellen. Im Anschluss an die inhaltlichen Ausführungen sind das Literaturverzeichnis und ggf. Anhänge anzuführen.

Tabellen und Abbildungen sind jeweils fortlaufend zu nummerieren und in einer Unterschrift entsprechend zu beschreiben (z.B.: *Abbildung 1: Ressourcenallokation bei symmetrischer Information*).

Für das Layout werden die Schriftart Arial, Schriftgröße 12pt, Zeilenabstand 1,5 Zeilen sowie angemessene Seitenränder empfohlen.

### **Literaturverzeichnis**

Die Literaturbeiträge sind am Ende der Arbeit in einem Literaturverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge geordnet nach den Nachnamen der Verfasser anzuführen. Bei Beiträgen mit mehreren Autoren erfolgt die Orientierung am Nachnamen des erstgenannten Autors.

In das Literaturverzeichnis sind nur Werke aufzunehmen, die im Text der Arbeit zitiert werden.

Eine Trennung des Literaturverzeichnisses in Bücher, Aufsätze und sonstige wissenschaftliche Publikationen ist nicht notwendig.

Folgende Angaben sind erforderlich:

**Bücher:** *Name des Autors/der Autoren* (Jahr): Titel, ggf. Band, ggf. Auflage (ab 2. Auflage), Erscheinungsort. Der Verlag muss nicht angegeben werden.

Beispiel: *Ewert, R./Wagenhofer, A. (2014): Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin et al.*

**Aufsätze:** *Name des Autors/der Autoren* (Jahr): Titel, Zeitschrift, Jahrgang und Ausgabe (Vol. X (Y)), Seitenzahlen (S. von – bis).

Beispiel: *Christensen, J. (1982): The determination of performance standards and participation, Journal of Accounting Research, Vol. 20 (Autumn), S. 589 – 603.*

**Beiträge in Sammelwerken:** *Name des Autors/der Autoren* (Jahr): Titel, in: *Name des Herausgebers/der Herausgeber* (Hrsg.): Titel, ggf. Band, ggf. Auflage, Erscheinungsort, Seitenzahlen (S. von – bis).

Beispiel: *Riegler, C./Weiskirchner-Merten, K. (2017): Der Absatzmarkt und sein möglicher Einfluss auf die Beobachtung des Sticky Costs Phänomens. in: Wagner, U./Schaffhauser-Linzatti, M. (Hrsg.): Langfristige Perspektiven und Nachhaltigkeit in der Rechnungslegung, Wiesbaden, S. 321 – 343.*

### **Zitierweise im Text**

Jeder im Text verwendete Gedanke, der aus der Literatur übernommen wurde, ist zu zitieren. Dem Leser ist eine Nachprüfung des Zitats zu ermöglichen.

**Wörtliche Zitate** sind im Text durch Anführungszeichen kenntlich zu machen. Die Herkunft des Zitats wird in einer Fußnote angezeigt. Wörtliche Zitate sind sparsam zu verwenden, z.B. insbesondere dann, wenn ein Gedanke sehr treffend ausgedrückt ist, wenn es sich um eine Begriffsdefinition handelt oder wenn konkrete Aussagen eines Autors analysiert oder interpretiert werden.

Beispiel: „Die Unternehmensrechnung beschäftigt sich mit der konzeptionellen Gestaltung und den Einsatzbedingungen von Informationssystemen im Unternehmen.“<sup>21</sup>

<sup>21</sup> *Ewert/Wagenhofer (2014), S. 3.*

**Sinngemäße Zitate** geben den Gedanken des Autors wieder, der zur Formulierung eigenständiger Ausführungen im Fließtext genutzt wird. Sie werden durch Fußnoten

angezeigt (diese beginnen im Gegensatz zu wörtlichen Zitaten mit "Vgl.", "Siehe", o.ä.).

Wörtliche und sinngemäße Zitate erfolgen im Haupttext durch einen durchgängig nummerierten Verweis auf die entsprechenden Fußnoten. Die zugehörigen Quellenangaben erfolgen in der Fußnote in Kurzform, da die vollständige Angabe des Literaturbeitrags im Literaturverzeichnis enthalten ist. Das Zitat in der Fußnote enthält dann Folgendes: *Name des Autors/der Autoren* (Jahr) sowie die entsprechende(n) Seite(n), auf die Bezug genommen wird.

Beispiel: Vgl. *Drury* (2018), S. 231.

Fußnoten sind ganze Sätze, die am unteren Ende der entsprechenden Seite stehen. Sie beginnen mit einem Großbuchstaben und enden mit einem Punkt. Sie enthalten entweder einen Zitierhinweis oder ergänzende Ausführungen, die den Zusammenhang im Haupttext stören würden.

Standardtextverarbeitungsprogramme unterstützen die durchgängige Nummerierung der Fußnoten (z.B. im MS-Word: Menüpunkt Verweise, Untermenüpunkt Fußnoten einfügen).

### **Spezialfälle beim Zitieren**

Bei mehreren Veröffentlichungen eines Autors innerhalb eines Jahres werden im Quellenverweis die Jahreszahlen durch Kleinbuchstaben (a, b, c,...) ergänzt.

Beispiel:

Vgl. *Riegler* (2000a), S. 48 ff.

Vgl. *Riegler* (2000b), S. 247.

Auch im Literaturverzeichnis wird die Jahreszahl durch den entsprechenden Kleinbuchstaben ergänzt.

Beispiel:

*Riegler, C. (2000a): Hierarchische Anreizsysteme im wertorientierten Management, Stuttgart 2000.*

*Riegler, C. (2000b): Zielkosten in: Fischer T. M. (Hrsg.), Kostencontrolling, Stuttgart 2000, S. 239 – 261.*

### **Zitieren spezieller Quellen**

Bei Webseiten gibt man die Adresse der Seite und das Zugriffsdatum an. Ein Eintrag in das Literaturverzeichnis entfällt.

Beispiel: Vgl. dazu <http://www.wu-wien.ac.at/uco>, [Stand: 20.03.2018].

Bei wissenschaftlichen Artikeln und Dokumenten aus dem Internet müssen der Name des Verfassers, der vollständige Titel des Artikels, sofern vorhanden das Erscheinungsjahr sowie die vollständige Internetadresse und das Zugriffsdatum angeführt werden. Wissenschaftliche Artikel aus dem Internet sind auch im Literaturverzeichnis anzuführen.

Beispiel: Vgl. *Kopel, M./Riegler, C. (2017): A new Perspective on the Benefits of Slack Building under Participative Budgeting, SSRN-Paper 3014881. Online unter [https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\\_id=3014881](https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3014881) [Stand: 20.3.2018].*